

**GALERIE HOFMATT SARNEN**  
**RÜTISTRASSE 23, 6060 SARNEN**

**24.08. - 22.09.2024**

**KYLIN LEE & LIZ KUENEKE**



**SAALTEXT**

**EXPLORATIONS OF TERRITORY: SARNERSEE**

# GALERIE HOFMATT SARNEN

Wer nicht an einem Ort geboren ist, hat eine andere Perspektive auf diesen Ort als jemand, der von dort stammt. Liz und Kylin leben seit einigen Jahren in Sarnen und haben die Landschaft auf ihre Weise erkundet, um ihren Platz in diesem neuen Territorium zu finden. Ihre Erkundungen und Experimente, angetrieben von Neugier und Wunder über die Schönheit der Umgebung, haben die Werke in der Galerie inspiriert. Sie haben das Land zu Fuss erkundet, sind auf dem See gerudert und gepaddelt, haben sich auf dem Fluss treiben lassen, sind mit dem Bike in die Berge gefahren und haben die Landschaft sogar «gestickt».

Eine von Liz' künstlerischen Beschäftigungen ist das partizipative Kartografieren und Sticken. Sie hat den Sarner-See gestickt, um ihren neuen Wohnort zu erkunden und kennenzulernen. Sie begann die Karte zu sticken, während sie die Gegend erkundete. Sie stickte auf dem Landenberg, in einem Blumenfeld, auf einem Paddelboot mitten auf dem See, auf einer roten Bank. Sie ließ die Landschaft durch ihre Sinne und durch ihre Finger in ihr Wesen eindringen. Mit dem sogenannten „Laufstich“ erkundet sie das Land Schritt für Schritt, Stich für Stich. Anschliessend brachte sie die Karte an verschiedene Orte in Sarnen und lud Menschen ein, für sie wichtige Orte auf die Karte zu sticken.

So begann die Zusammenarbeit zwischen Liz und Kylin. Kylin und ihre Tochter besuchten Liz' Kartierungsprojekt in Sarnen und nahmen daran teil.

Kylin ist eine in den USA geborene Buchbinderin und Kunsthandwerkerin. Sie erweitert die traditionellen Methoden des Buchbindens mit neuen Materialien und Ansätzen, um zeitgenössische Formen zu schaffen. Diese bewahren die Essenz des Buches und der Schachtelform. Ihre Arbeit und ihre Liebe zum Detail verbinden sich mit Liz' Arbeit auf der physischen Ebene des Fadens und der Heftung.

Liz und Kylin haben sich als Künstlerinnen entdeckt, welche in Sarnen leben und ihre Umgebung auf unterschiedliche Weise erkunden. Durch Radfahren, Rudern, Paddeln und Synchronschwimmen erkunden sie die Topographie und die Bedeutungen, die mit verschiedenen Orten verbunden sind. Für diese Ausstellung haben Kylin und Liz mehrere ortsspezifische Arbeiten geschaffen, die sich auf Sarnen und insbesondere auf die Galerie Hofmatt beziehen. Poetische und geografische Erkundungen der Region, verbunden mit Fäden, Wasser und Reflexionen zweier Frauen, die nicht von hier sind, aber kreative Wege finden, Teil davon zu sein.

Kylin Lee und Liz Kueneke, Galerie Hofmatt, August 2024

## WERKE:

### Performance in der Sarneraa bei der Aa-Brücke

**Titel:** Heimat ist in mir

**Künstlerin:** Liz Kueneke

**Medium:** Performance - Holz, Farbe, Schaumstoff, Stoff

Liz schwimmt mit einer Nachbildung des Hofmatt-Hauses als Badeanzug die Sarner Aa hinunter. Unsere Heimat ist etwas, das wir in uns tragen, egal wohin wir ziehen.

### Gang

Fotografien, welche den Prozess der Erkundung des Territoriums dokumentieren.

**Künstlerinnen:** Liz Kueneke, Kylin Lee und andere (siehe Abbildung)

**Medium:** Fotografie auf Karton

### Galerieraum

**Titel:** {sind wir?} invasive Neobiota

**Künstlerin:** Kylin Lee

{Nordfenster} Körbchen-Muscheln, Flussteine

{Ostfenster} Körbchen-Muscheln, Flussteine

{Nordostecke} Wandermuscheln auf Schwemmholz

{Ostwand} Wandermuscheln auf Schwemmholz

**Medium:** Karton, Papier, Tyvek, Neodym-Magnete, Pigmente, Acryl

Wir sind nicht die einzigen Nicht-Einheimischen, die hier leben. Was ist unser Platz und unsere Rolle in dieser Landschaft? Sind wir eine Bedrohung für das natürliche Ökosystem?

**Titel:** Seespiegel

**Künstlerin:** Liz Kueneke

**Medium:** Hanfstoff, Baumwollfadenstickerei, Baumwollfadeninstallation, Nähnadeln.

Die Stoffkarte des Sarner-Sees und seiner Umgebung, insbesondere aller Wasserwege, die in den See münden. Handgestickte Karte mit Symbolen, die von Teilnehmern aus Sarnen gestickt wurden, um Orte von Bedeutung zu markieren.

Hier bildet die Karte eine Installation mit der Raumecke und ist mit vielen Fäden an Nähnadeln mit den beiden Wänden verbunden und bildet wieder die Silhouette des Sees.

# GALERIE HOFMATT SARNEN

## **Panorama-Zimmer**

**Titel: (sind wir?) invasive Neobiota**

Künstlerin: Kylin Lee

Wandermuscheln auf Schwemmholz

Medium: Karton, Papier, Tyvek, Neodym-Magnete, Pigmente, Acryl

Wir sind nicht die einzigen Nicht-Einheimischen, die hier leben. Was ist unser Platz und unsere Rolle in dieser Landschaft? Sind wir eine Bedrohung für das natürliche Ökosystem?

**Titel: Vergangenheit und Gegenwart ineinander verwoben**

Künstlerin: Liz Kueneke

Medium: Bio-Hanfstoff, Baumwollgarn

Eine handgestickte Szene, die den fehlenden Teil des historischen Panoramas der Region Sarnen mit zeitgenössischen Aktivitäten vervollständigt. Die Künstlerinnen und andere Figuren lassen sich in die historische Szene hineinfließen.

**Titel: Seerunde**

Künstlerin: Kylin Lee

Medium: Steinfurnier

Möbius (Endlosschleufe): eine Meditation über die wechselnden Perspektiven des Bergpanoramas und seine Spiegelung im Wasser des Sarner-Sees.

## **Nischen im Kellergang**

**Titel: Gewidmet der Unterwasserwelt des Sees**

Künstlerin: Liz Kueneke

Medium: Karton, Acrylfarbe, Leim, Draht

Dioramen von Unterwasserszenen im See. Eine tauchende Ente, verschiedene Wasserpflanzen, die Beine eines Schwimmers, ein Ruderblatt, schwimmende Fische, Luftblasensäulen, die Stängel von Seerosenblättern, Erdkröten und ihre perlenartigen Eierketten.

## **Gewölbekeller**

**Titel: Sublakustrin**

Künstlerinnen: Kylin Lee und Liz Kueneke

Medium: Papier, Schnur, Draht, Videoprojektion

Eine immersive Installation der Unterwasserwelt des Sarner-Sees. Seerosenblätter aus Papier schweben an der Decke, während sich ihre Stängel bis zum Boden schlängeln. Unterwasseraufnahmen aus dem Sarner-See werden in den Raum projiziert.

## BIOGRAPHIEN

### Liz Kueneke

Seit 2004 erforscht Liz Kueneke die Beziehungen der Menschen zu ihrer Umwelt mit Hilfe von partizipativen Kartierungen und Stickereien. Sie ist fasziniert von den Erfahrungen der Menschen in der Stadt und auf dem Land und von den verschiedenen Bedeutungsebenen, die mit den öffentlichen und privaten Räumen, die wir bewohnen, verbunden sind, und davon, wie sich die Veränderungen in unseren Städten und auf dem Land auf unser Leben auswirken. Besonders beeinflusst wurde sie von Persönlichkeiten wie dem Stadtplaner Kevin Lynch und den Situationisten. Ihr Projekt „The Urban Fabric“ wurde in Fez (Marokko), Quito (Ecuador), Bangalore (Indien), Barcelona (Spanien) und in New York City (USA) durchgeführt. Ähnliche Projekte wurden in Sarnen, Los Angeles, Riobamba (Ecuador) und zuletzt in Sefrou (Marokko) für die Sefrou Association for Multidisciplinary Arts sowie in Zürich für eine Ausstellung im ZAZ (Zentrum Architektur Zürich) durchgeführt. Das Projekt Urban Fabric wurde auch als Teil einer Ausstellung im Museum of the City in Quito, Ecuador, im Rahmen von Habitat III, der UN-Konferenz zur urbanen Nachhaltigkeit, ausgewählt.

Im Jahr 2020 hat sie zusätzlich zu ihrer Kartierung einen neuen Forschungszweig geschaffen, bei dem sie das künstlerische Schwimmen als künstlerisches Mittel einsetzt. Indem sie ständig neue Flüsse, Seen, Meere und Ozeane erkundet, versucht sie, eine tiefere Verbindung zur Natur herzustellen und die Schönheit und Zerbrechlichkeit unseres Planeten zu vermitteln.

Liz wurde 1976 in Chicago geboren und erwarb 1998 an der Georgetown University einen Doppelabschluss in Kunst und französischer Literatur und 2001 an der Claremont Graduate University (Los Angeles) einen Master of Fine Arts. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit kuratiert sie auch Ausstellungen und gibt Workshops für Kunst- und Architekturstudenten zum Thema Psychogeografie und partizipative Kartierung. Sie lebt seit 2003 in Spanien und seit 2018 für einige Monate im Jahr in Sarnen.

[www.lizkueneke.com](http://www.lizkueneke.com)

### Kylin Lee Achermann

Kylin ist eine 1979 in den USA geborene Buchbinderin und Kunsthandwerkerin. Ihre Arbeit konzentriert sich auf zeitgenössische Buchbinderei und die Verwendung dieser Materialien und Techniken als Ausgangspunkt für das Design und die Herstellung einer Vielzahl von schönen und funktionalen Objekten. Nachdem sie 2001 ihren Bachelor of Arts in Fotografie und Kognitionswissenschaften abgeschlossen hatte, arbeitete Kylin für den Meisterbuchbinder Daniel Kelm in Massachusetts. Im Jahr 2007 gründete Kylin ihre eigene Buchbinderei, in der sie Künstlerbücher und Fine Press Bücher in kleinen Auflagen herstellt. Seit ihrem Umzug in die Schweiz im Jahr 2010 beschäftigt sie sich mit der spielerischen Innovation von Buch- und Schachtelformen und gibt Workshops und Masterclasses in Europa und den USA. Seit 2017 wohnt sie mit ihrer Familie in Sarnen.

[www.kylinlee.com](http://www.kylinlee.com) | [www.buchundform.ch](http://www.buchundform.ch)